

Workshop "Conscious Vibration" mit Frank Kane

1. Organisatorisches:

Freitag	28.08.26	18:00 - 21:00
Samstag	29.08.26	10:00 - 18:00 (1 Std. Mittagspause)
Sonntag	30.08.26	10:00 - 16:00 (1 Std. Mittagspause)

Ort: Am Rehwinkel 11, 33619 Bielefeld (unser Wohnzimmer - Achtung Katzenhaare! HöchstteilnehmerInnenzahl: 17)

oder in einem größeren Raum in Bielefeld (mit HöchstteilnehmerInnenzahl 27), der dann noch bekannt gegeben wird.

Workshop-Sprache: Englisch, nach Bedarf mit Übersetzung.

Normal price €200-250

Early bird (gültig bis Ende Februar) €175-225.

Anmeldung bei mir per mail (christina.guertlerqgm.de) und Angabe des Preises (innerhalb der Skala).

Die Anmeldung ist verbindlich (auch ohne Überweisung eines Geldbetrages), sobald ich den Platz zugesagt habe.

Abmeldung:

- bis 6 Wochen vor dem Kurs (bis zum 15.7.26) fallen 50 EUR Ausfallgebühr an, wenn es keine Warteliste gibt; falls jemand von der Warteliste einspringen kann, beträgt die Bearbeitungsgebühr 20 €.

- ab 6 Wochen vor dem Kurs (nach dem 15.7.26) fallen 150 € Ausfallgebühr an, wenn es keine Warteliste gibt oder selbst für Ersatz gesorgt werden kann; falls jemand von der Warteliste einspringen kann oder selbst für eine ErsatzteilnehmerIn gesorgt wird, beträgt die Bearbeitungsgebühr 30 €.

Bei Fragen: gerne melden bei Christina Gürtler,

0178 1867990, 0521 3293120 oder christina.guertler@gmx.de

2. Inhalt

Frank Kane beschreibt seinen mehrtägigen Workshop wie folgt:

"Die georgische Polyphonie ist eine alte Form des mehrstimmigen Gesangs, die für ihre reichen Harmonien, komplexen Strukturen und ihre Tiefe bekannt ist.

Seit 33 Jahren studiere, singe und unterrichte ich georgische Lieder. Ich bin heute noch genauso begeistert von diesem Repertoire wie damals, als ich es entdeckt habe, aber meine Lehrtätigkeit hat in den letzten 15 Jahren eine neue Richtung eingeschlagen.

Inspiziert von der „impliziten Technik“ georgischer Sänger, d. h. der Art und Weise, wie sie singen, ohne dies wirklich lehren oder als etwas von ihren Liedern Losgelöstes präsentieren zu können, habe ich Menschen beigebracht, wie sie sich der Energie und Art des Singens, die wir in georgischen Liedern hören, annähern können. Im Laufe meiner Arbeit wurde mir klar, dass die zugrunde liegenden Prinzipien nicht besonders georgisch, sondern vielmehr universell und allen Menschen zugänglich sind, die sich für diese Richtung entscheiden.

In erster Linie geht es dabei um das Bewusstsein dafür, wie der Körper beim Sprechen und Singen mitschwingt und wie dies unsere Erfahrung als SängerIn und die Wahrnehmung der ZuhörerIn erheblich bereichert. Es ist nicht wirklich übertrieben zu sagen, dass Teile unseres Körpers ihre eigene „Stimme“ haben können und auch haben.

Meine Workshops umfassen in der Regel Übungen mit Vibrationen und das Erlernen von drei oder vier georgischen Liedern, die dann als „Labor“ für individuelle und gruppenbezogene Stimmübungen und Experimente dienen, um zu sehen, wie das Prinzip der Vibration erlebt werden kann und wie es den Gruppengesang verbessern kann.

Das Ziel ist nicht, individuell oder als Gruppe genau wie GeorgierInnen zu klingen, sondern jedeR Einzelnen zu einer umfassenderen Wertschätzung seiner eigenen stimmlichen Ressourcen zu verhelfen und zu verstehen, dass die vom georgischen Gesang inspirierten Werkzeuge von jedem angewendet werden können, um den Solo- und Gruppengesang reichhaltiger und befriedigender zu gestalten.

Diese Prinzipien sind mit jedem Gesangsstil vereinbar und besonders nützlich für Menschen und Gruppen, die A-cappella-Gesang und mündlich überlieferte Polyphonie lernen und singen."

Meine persönlichen Eindrücke aus einem mehrtägigen Workshop:

Frank vermittelt sehr faszinierend und mit wirklich viel fundiertem Hintergrundwissen Grundprinzipien, die allen SängerInnen helfen können, z.B. die „Leichtigkeit“ oder auch „Unangestrengtheit“ beim Singen, für die Vagus-Nerv-Übungen wirklich verblüffend hilfreich sind! Sehr beeindruckt hat mich auch das Prinzip des „vibrational sharing“, das die Schwingungen der einzelnen nicht nur einfach addiert, sondern zu einem noch größeren Schwingungsraum zusammenfügt. Für meinen Gesangsunterricht sowie für Ensemble- und Choranleitung ist das wunderbares Lern- und Anschauungs-Material und hat auch schon großartige Ergebnisse gezeigt!

eine weitere Beschreibung ist von Ines Großklags, die die Workshops für Frank Kane in Leipzig organisiert:

Georgische Lieder sind kraftvoll, heilend und strahlend. Auf schwer zu beschreibende Weise rufen sie dazu auf, sich als Mensch auszudrücken und mit den Mitsingenden in Verbindung zu treten.

Doch nicht nur die Lieder selbst, sondern auch die Art, wie die Georgier sie singen, ist faszinierend. Frank Kane erforscht seit langer Zeit, was diesen ganz besonderen georgischen Klang ausmacht, und WIE Georgier:innen es vermögen, auf so eindrückliche und verbundene Art miteinander zu singen.

Auf seiner langjährigen Forschungsreise ist Frank auf interessante Antworten gestoßen und hat Übungen und Ansatzweisen entwickelt, die uns als westlichen Menschen helfen, dem georgischen Stimmklang näher zu kommen.

Der Workshop-Titel Conscious Vibrations verweist auf bewusst wahrgenommene Vibrationen beim Singen dieser Lieder - in uns selbst und im engen Austausch mit den Sänger:innen um uns herum. Diese Vibrationen und wie wir mit ihnen umgehen spielt beim georgischen Singen eine große Rolle und ist der Schlüssel zu Lebendigkeit, Kraft und Tiefe.

Unter Franks Anleitung werden wir durch Körper- und Summübungen unsere inneren Landschaften, Stimmen und Beziehungen erforschen und lernen, sie zu integrieren. Schlafende oder sonst unfühlbare Bereiche des Körpers können aufwachen und dadurch ein ganz neues Stimmerlebnis ermöglichen. In die Workshops fließen auch Übungen aus der Alexander- und Feldenkraistechnik sowie zum Vagusnerv ein.